

PRAXISTIPP: Der weibliche Zyklus - Relevanz in der Labordiagnostik

Zyklus-
gerechte
Probenentnahme
von Sexual-
hormonen

Im Verlauf des weiblichen Zyklus kommt es zu erheblichen Hormonschwankungen. Aus diesem Grund ist der Zeitpunkt der Probenentnahme bei einigen Tests sehr relevant um sinnvolle diagnostische Aussagen zu treffen. Bei Hormonuntersuchungen ist es besonders wichtig, die **anamnestischen Angaben** zur **letzten Regelblutung** sowie zum jeweiligen **Zyklusstadium** im **Anforderungsbogen einzutragen**.

Probenentnahme am 2. -5. Zyklustag:

- Kinderwunsch-Profil
- PCO

Probenentnahme am 19.-22. Zklustag:

- Hormonstatus Frau (Serum)
- Hormonprofil Frau (Speichel)

Probenentnahme optimalerweise in der Lutealphase:

- Menopause vs. Amenorrhoe
- Hormonellbedingter Haarausfall
- Hormonellbedingtes Alter
- LH, FSH, Prolaktin
- Sexualhormone einzeln
→ Östradiol, Östron, Progesteron,...

*Immer den
Zyklustag
mit
angeben!*

Die Bestimmung der Sexualhormone um den 21. Zyklustag liefert ein ganzheitliches Bild des hormonellen Status. In dieser Phase erreicht der Progesteronspiegel seinen Höhepunkt. Anhand des Progesteronspiegels kann festgestellt werden, ob ein Eisprung stattgefunden hat. Außerdem erhält man Informationen dazu, ob Östrogen noch ausreichend produziert wird und die Hormonbalance zwischen Progesteron und Östradiol stimmt. Somit kann in der Lutealphase erkannt werden, ob ein Progesteronmangel oder eine Gelbkörperschwäche vorliegt.

WICHTIG

Jegliche Anwendung von Hormonen (oral, topisch, vaginal) und hormonstimulierenden Phytotherapeutika (z. B. Mönchspfeffer) beeinflusst die Ergebnisse erheblich und muss daher zwingend angegeben werden.

Hormonspiegel werden auch von weiteren Faktoren wie Alter, Körpergewicht, körperlichen Aktivitäten oder Stress beeinflusst. Daher sind einmalige Messungen oft nur bedingt aussagekräftig und stellen lediglich eine Momentaufnahme dar.

SCHON GEWUSST?

Von einem unregelmäßigen Zyklus spricht man, wenn die Dauer der Zykluslänge zwischen den einzelnen Zyklen erheblich variiert (> 7 Tage) und die Zykluslänge außerhalb der 21-35 Tage liegt. Außerdem liegt eine Unregelmäßigkeit vor, wenn der Eisprung wesentlich früher, später oder gar nicht stattfindet. Auch bei unregelmäßigen Blutungen und häufigen Zwischenblutungen spricht man von einem unregelmäßigen Zyklus. Geringfügige oder einmalige Schwankungen können durchaus vorkommen und werden nicht sofort als unregelmäßig bzw. pathologisch betrachtet.



biovis.de

FOLGEN SIE UNS



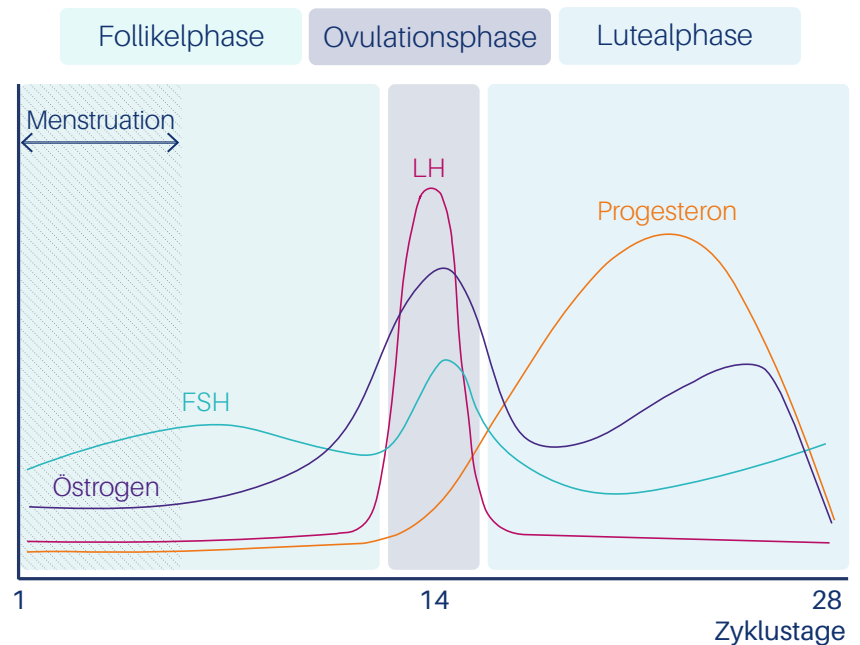
biovis Diagnostik MVZ GmbH
Brüsseler Str. 18 | 65552 Limburg-Eschhofen
info@biovis.de | biovis.de



biovis'
DIAGNOSTICS

Grundsätzliches:

- Zykluslänge: ca. 28 Tage (normal 21-35 Tage)
- Dauer Menstruation: ca. 4-7 Tage
→ 1. Tag = voll einsetzende Blutung (keine Schmierblutungen)
- Kein Zyklus bedeutet nicht, dass es nicht zu Blutungen kommt.
- Ein unregelmäßiger Zyklus ist in den 1-2 Jahren nach Einsetzen der Regel und in der Perimenopause normal.



Hormonuntersuchungen bei Kindern:

Die Bestimmung von Sexualhormonen bei Kindern ist möglich, muss jedoch immer individuell ärztlich eingeordnet werden, da die Werte stark vom Tannerstadium (der pubertären Entwicklung) abhängen. Zudem variieren Normwerte je nach Alter, Geschlecht und Knochenalter, weshalb eine spezialisierte pädiatrisch-endokrinologische Diagnostik/Einordnung erforderlich ist.

Hinweis:

Aufgrund der vielfältigen individuellen Faktoren obliegt die Interpretation der Ergebnisse den Therapeuten und wird von uns nicht erstellt.

Klimakterium (Wechseljahre):

Der Übergang von der zeugungsfähigen Phase bis zur Postmenopause (Klimakterium) dauert mehrere Jahre. Ab Anfang/Mitte 40 kommt es zu hormonellen Schwankungen, schon bevor sich der Zyklus spürbar verändert. Werden die Zyklen unregelmäßig beginnt die **Perimenopause**. Im Laufe der Perimenopause kommt es zur letzten spontanen Menstruation (= Menopause). 12 Monate nach der Menopause beginnt die **Postmenopause**, welche bis zum Lebensende andauert. Dieser Zeitraum ist gekennzeichnet durch dauerhaft niedrige Östrogen- und Progesteronspiegel und einem erhöhten FHS-Spiegel.

Follikelphase:

(Dauer: ca. 13-14 Tage)

- beginnt am ersten Tag der Menstruation
- Zu Beginn werden die oberen Schichten der Gebärmutter Schleimhaut abgestoßen.
→ Menstruationsblutung
- Anschließend beginnt die Reifung der Follikel und FSH steigt an.
- FSH sinkt wieder und nur ein Follikel wächst weiter und produziert Östrogen.

Ovulationsphase:

→ Eisprung

(Dauer: ca. 16-32 Stunden)

- Beginn: Anstieg von LH
→ Ende: Freisetzung der Eizelle
- Der Anstieg von LH führt zum Reißen des Follikels und Freisetzung der Eizelle.

Lutealphase:

(Dauer: ca. 12-14 Tage)

- Wenn keine Befruchtung stattfindet, verschließt sich das Follikel wieder und bildet den Gelbkörper, welcher Progesteron produziert.
- Die Gebärmutter Schleimhaut wird auf eine mögliche Schwangerschaft vorbereitet.



biovis.de

FOLGEN SIE UNS



biovis Diagnostik MVZ GmbH
Brüsseler Str. 18 | 65552 Limburg-Eschhofen
info@biovis.de | biovis.de



biovis'
DIAGNOSTICS